

es drüben etwas stiller. Und da kam auch schon der Ruf: „Sprungweise vor!“ Wir sprangen auf und stürzten vor; aber eine entsetzliche Kugelsaat prasselte gegen uns an — und warfen uns wieder hin. Wir kamen nicht vorwärts. Ich weiß nicht, wie lange wir so lagen und schossen. Es sind wohl Stunden gewesen. Ich wunderte mich einmal, daß sich kein Offizier bei uns sehen ließ, und vergaß es wieder. Der Schweiß rann mir wie Wasser über den ganzen Körper. Nicht meine Zunge, mein Hals, mein ganzer Körper schrie nach einem Schluck kühlen Wassers. Seitwärts versuchte ein Lazarettgehilfe einem Verwundeten einen Gummischlauch um den stark blutenden Schenkel zu legen. Der Verwundete bat in süddeutscher Mundart: „Bring' mi ein bißle zurück; kannst du das?“ Da schleppte der ihn keuchend zurück. Ein Verwundeter rief laut und ängstlich nach Wasser. Von rechts her ging es von Mund zu Mund: „Der Hauptmann ist tot. Der Oberleutnant auch. Alle Offiziere . . . Und fast alle Unteroffiziere.“

Ein Bitten und Klagen und Quälen um Wasser ging durch die Reihe. Von hinten her klang das heisere Brüllen der verdurstenden Tiere. Ich glaube, es war um diese Zeit, nachmittags vier Uhr, kein Tropfen Wasser mehr im ganzen Lager, außer für die Verwundeten.

3. Da wurde die ganze dünne Front entlang alles daran gesetzt, Gewehr, Geschütz und Maschinengewehr. Ein wildes Schnellfeuer prasselte gegen den müde werdenden Feind. Dann ging es von Mann zu Mann: Wir wollen stürmen. Nun gelte der Ruf. Niemals in meinem Leben vergesse ich ihn. Mit wildem Schreien, mit verzerrten Gesichtern, mit trockenen, brennenden Augen sprangen wir auf und stürmten vorwärts. Die Feinde sprangen, schossen und stoben mit lautem Geschrei zurück. Wir liefen ohne Unterbrechung schreiend, schießend bis zu der ziemlich großen Lichtung, auf der die heiß-begehrten Wasserlöcher lagen, und gleich darüber weg bis an ihren jenseitigen Rand, wo der Busch wieder anfing. Das ganze Lager: die schweren Wagen mit den langen Ochsenreihen, die Hunderte von Pferden, die Lazarettwagen mit Ärzten, Verwundeten und Toten, das Hauptquartier: alles kam hinterher und lagerte sich auf der Lichtung. Wir aber lagen rund um sie am Rande des Buschfeldes und wehrten die Feinde, die bald hier, bald da in wilden Haufen mit lautem Schreien durch den dichten Busch heranbrachen.

4. Und man kletterten sie hinter uns mit Feldkesseln in die zehn Meter tiefen Wasserlöcher und füllten die Eimer, die an zusammen-